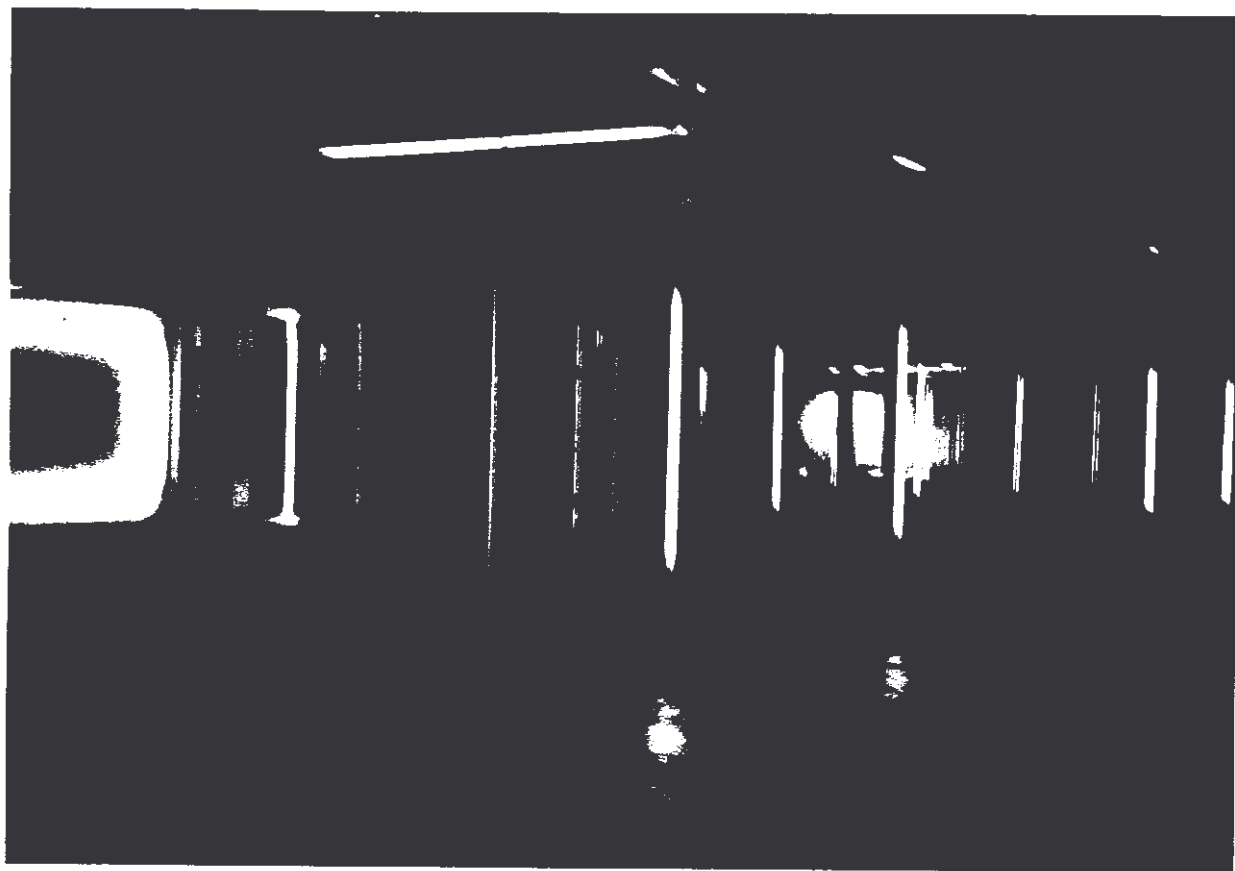




Reiner Bergmann Studio Albrecht-Dürerstr. 12 90403 Nürnberg

Projektbeschreibung für „Lounge“ Zumikon, Großweidenmühlstr. 21

Dauer: 3 - 4 Wochen

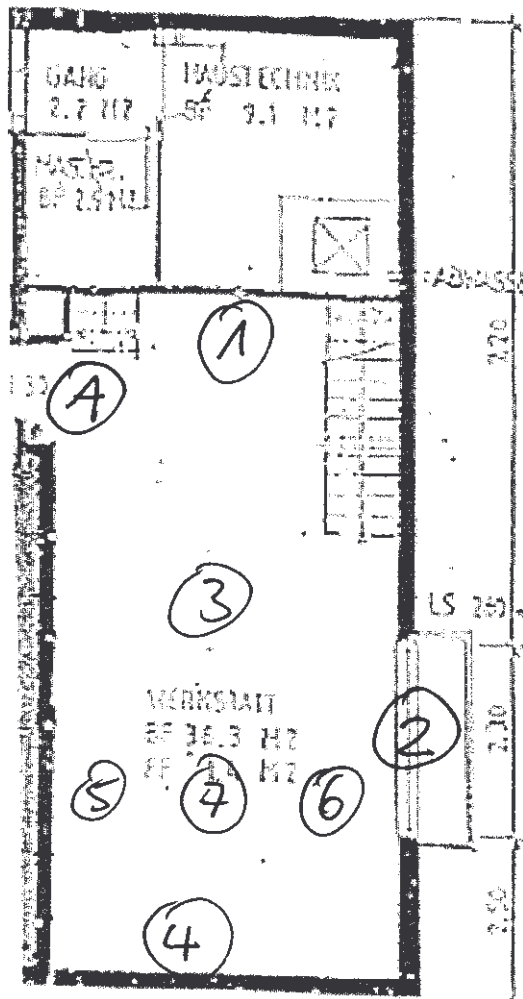
„TIME- BUILDING“ Netzwerk Nürnberg

Von den Künstlern Reiner Bergmann und Michael Schneider wird ein temporäres Medienbüro aufgebaut, das am Veranstaltungsort ein Forum mit Ausstellung, Video, Performance, Musik und Lesung realisiert und via Internet Kontakte zu Künstlern und Kunstinstitutionen aktiviert.

Es wird eine Situation für weitreichende Experimente mit offenem Präsentationscharakter geschaffen. Die wesentlichen Elemente sind Licht, Requisiten, Bewegung, Stillstand, Klang und Stille.

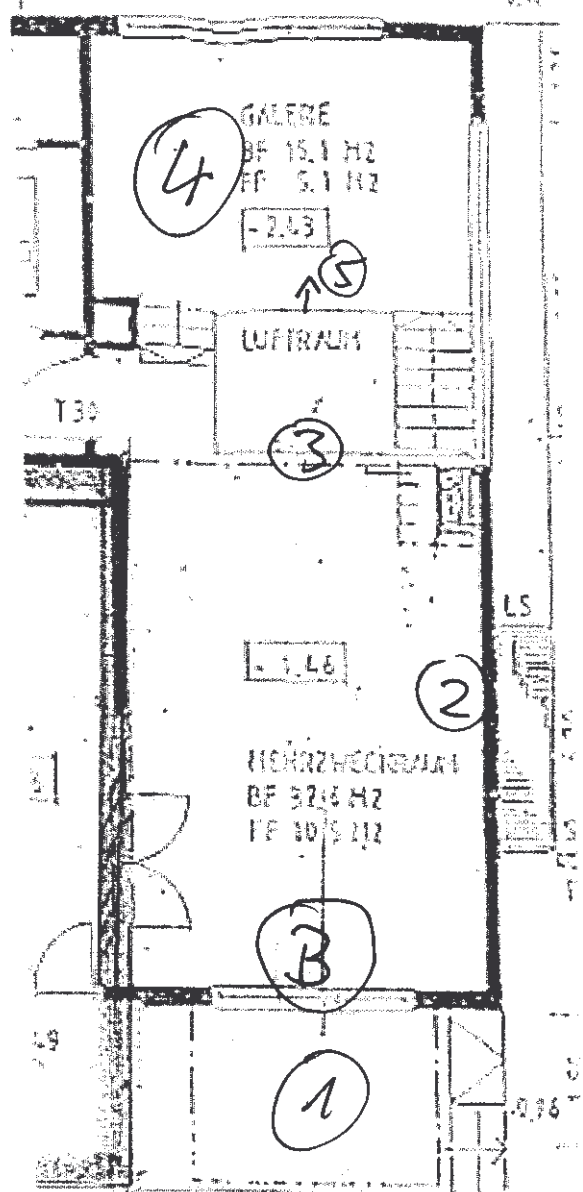
Präsentationsräume

Tiefgeschoß



- A - Eingang
- 1 - Verbindungsturm
- 2 - Leuchtfenster
- 3 - Wartezimmer
- 4 - Lichtmotto
- 5 - Kühlschrank
- 6 - Kochstelle
- 7 - Spültisch

Erdgeschoß



- B - Terrasseneingang
- 1 - Wassersuppe
- 2 - Videoprojektion
- 3 - Lichtmotto
- 4 - Büro
- 5 - Diaprojektion

1950 geboren in Nürnberg

Ausstellungen

- 1976 Galerie Beck, Erlangen
1978 Galerie Defet, Nürnberg
1981 Galerie Müller, Köln
Artothek, Köln
1984 Galerie Schumacher, Köln
1985 „Objets nouveaux“ Galerie Casini, Paris
1986 „Formale Systeme“ Galerie Ricke, Köln
1987 „Objets nouveaux“ Musée des Beaux Arts, Calais
David Lauber Preis Foyer Norishalle, Nürnberg
1988 „Time building“ Galerie Casini, Paris
1989 „Das Zimmer von Herrn Arold“ Galerie Näke, Nürnberg
1990 Galerie Defet, Nürnberg
1991 Galerie Beck, Erlangen
Galerie Näke, Nürnberg
Galerie Binder, Köln
1992 „Objets passés“ Galerie Casini, Paris
1993 Solarbrunnen „Aqua-Sol“, Nürnberg
„Nachsommer“ Maximum Galerie, Nürnberg
„Bauhütte“ Galerie Näke, Nürnberg
1995 „auf geht's - teile“ Galerie Brochier, München
1996 „Objekte + Licht“ Galerie Beck, Erlangen
1997 „Modern household“ Galerie Näke, Nürnberg
1998 „Baustelle Chausseestraße“ Galerie Beck, Erlangen
2001 „Kunstvermittlung“ Zumikon, Nürnberg
„Office-light“ Nordpool, Nürnberg
2002 „Völkerrrechteckig“ Zumikon, Nürnberg
Lichtkunst LGL, Erlangen
2003 „Rundflug über Anlage“ Galerie Beck, Erlangen
2004 „Laterne“ St. Sebald, Nürnberg

Gruppenausstellungen

1979 Städt. Galerie, Erlangen - 1982 „Zeitpunkt“, Köln Deutz - „Positionen und Tendenzen“, Schloss Stein - 1983 „Kunstkoffer“ (Gilles Lorbeer Sickenberger), Kunstverein Köln - 1988 „B.R.D. Abstract Tendences in German Art“ Galerie Bornstein, Los Angeles - 1989 Galerie Roeder (Kopf Mark Schlegel Tandon), New York - 1990 Galerie Casini (Knoebel Deacon), Paris - 1991 „Alu“ Stadtmuseum, Köln - 1992 Skulpturenprojekt Hornschuchpromenade, Fürth - „Freunde und Verwandte“ Kunsthalle, Nürnberg - Galerie Casini (Dorner Münch Zuber), Paris - 1994 „Herbstsalon“ Galerie Näke, Nürnberg - „Breitseite der Galerie“ Galerie Defet, Nürnberg - 1995 „Kleines Format“ Galerie Defet, Nürnberg - „Herbstsalon“ Galerie Näke, Nürnberg - 1996 „Sommerblues“ Galerie Näke, Nürnberg - Galerie Beck, Erlangen - Galerie Brochier, München - 1997 Galerie Defet, Nürnberg - Galerie Sensus, Uttenreuth - „Künstlerhaushalte“ Galerie für neue Kunst, Amberg - 1998 „Kunstjagd“ Galerie Näke, Kreuth - „Requisiten“ Gemeindezentrum, Vilsbiburg - „Gastspiel“ Albrecht Dürer Gesellschaft, Nürnberg - 1999 „Ausverkauf“ Galerie Näke, Kreuth - „GmbH & Co KG Nürbanum, Nürnberg - „Osram“ Galerie First Floor, Nürnberg - „Heimleuchten“ Lesung Kunstbunker, Nürnberg - 2000 „Let's putzen“ Lesung Zumikon, Nürnberg - 2001 „Nachvesper“ Sebalder Platz, Nürnberg - 2002 „Bob is o.k.“ Altstadt, Nürnberg - Defet Eine Schenkung Neues Museum, Nürnberg - 2003 Positionen und Tendenzen, Nürnberg - 2004 „Wassersuppe“ Altstadt, Nürnberg - „Kunst zeigt, was man nicht sieht“ Städtische Galerie, Erlangen

Joh. Lorbeer?
Harry Schumann?

Reiner Bergmann Studio Albrecht-Dürerstr. 12 90403 Nürnberg Tel. 2427792

Finanzierungsplan "TIME-BUILDING" überarbeitet

1. Einnahmen (= Ausgaben, die durch Sponsoring getragen werden) in EUR

Sponsoring Zumikon: EDV, Beamer	3.000,-
Diaprojektor	360,-
Internetanschluss incl. Nebenkosten	150,-
Raumkosten Miete	1.500,-
Nebenkosten	200,-
Übernachtungen Künstler (10 x a 120 EUR)	1.200,-
Druck Einladungskarten	900,-
Versand Karten	1.200,-
gesamt	8.510,-

2. Ausgaben

Aktuelle Presse (4-6 Publikationen für 4 Wochen)	200,-
Gerüst und Bühne (Leihgebühr und Aufbau)	1.000,-
Lichtelemente R. Bergmann (Material)	2.000,-
4 Performances a 500 EUR	2.000,-
Transport	1.000,-
Fotodokumentation	600,-
Dienstleistung Reiner Bergmann (Aufbau, Bewirtung, Herstellung der Objekte, Service, Projektbetreuung, permanente Anwesenheit)	3.000,-
Dienstleistung Michael Schneider (Vernetzung EDV, Betreuung der Ausstellungs- Homepage, Außendarstellung und Pressearbeit, permanente Anwesenheit, Büroarbeit)	2.000,-
gesamt	11.800,-

3. Gegenüberstellung

Gesamte Ausgaben	20.310,-
Einnahmen durch Sponsoring	8.510,-
Differenz (Höhe der beantragten Gelder)	11.800,-

Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt

11.800,-

Betreff: Ergänzung zum Antrag Kulturprojektförderung

Ort: „Lounge“ Zumikon, Großweidenmühlstr. 21, Nürnberg

Aktionsdauer: 3-4 Wochen, täglich 11-23 Uhr

Absicht: Transparenz durch sinnstiftende Raumgestaltung und Ideenversand.

Nähere Erläuterung zum Plan:

1. „Mehrzweckraum“ (Gartenebene)

Über das Treppenhaus und die Terrasse erreichbar. Präsenzbibliothek „Lounge“. Von TIME-BUILDING mit aktueller Presse erweitert. Helles Tageslicht durch die Fensterfront von Süden. Bei Dunkelheit beleuchtet von Leselampe und bewegter Video-Großprojektion, mittig der transparenten Glasfront gegenüber (Restaurantverbindung). Vom Untergeschoss ragt eine Gerüstskulptur bis unter die Decke im „Luft Raum mit Treppenumgang“, bestückt mit statischen und bewegten Leuchtmitteln (Raumbezogene Lichtführung im nördlichen Gebäudeteil).

2. „Galerie“ (Zwischenebene)

Büro Michael Schneider. Praktisch ausgestattet mit Arbeitsflächen, Schreibtisch, EDV, Kopierer, Drucker, Radio, Text- und Bildverarbeitung, Besucherinformation etc. Vernetzung mittels Internetanschluss zu anderen Kreativ-Institutionen, aktuell im Medienfluss. Aus der Gerüstskulptur rhythmische Diaprojektion an die Wand unter dem Fenster.

3. „Werkstatt“ (Tiefgeschoss)

Zugang vom Büro über offene Treppe oder Tür UG (Aufzug). Warteraum und Bühne. Podium für „Life-Acts“. Erhöhte Plattform in die Gerüstskulptur integriert. Tischgruppen und Spültisch. Funktionale Kunstobjekte (Kühlschrank, Herd und Stühle). Leuchtfenster im Licht- bzw. Luftschacht. Donnerstags und Samstags sind Performances von Gästen. Lesungen und Konzerte geplant. Experimentelle Vernetzung verschiedener Kunstformen.